



Deutsch-Russischer Schüleraustausch 2015
mit der Partnerschule in Brjansk

Schwerpunkt: Erinnerungskultur – 70 Jahre Ende des 2. Weltkriegs

Thema 2:

Besuch des Konzentrationslagers Sachsenhausen (Gäste und Gastgeber)
Gemeinsam gestaltete Plakate

Besuch des Konzentrationslagers Sachsenhausen

Eindrücke von Ilona Keberlein, 9. Schuljahr

Mein Eindruck im Konzentrationslager Sachsenhausen war, dass die Zeit der Menschen im KZ unaushaltbar war.

Ich verstehe nicht, wie die Leute das Leid aushielten. Auf den Karren, die wir gesehen haben, haben sie die Leichen ihrer Freunde und Bekannten geschleppt.

Ich könnte nicht die Leiche meiner Freundin einfach auf den Karren legen, wie eine Ware, und sie beim nächsten Leichenhaufen wieder ablegen.

Die Menschen hatten, glaube ich, eine sehr starke psychische Last zu tragen. Sie wurden zu unmenschlichem gezwungen und der Tod war allgegenwärtig. Ich verstehe die Leute, die Suizid begangen haben. Ich hätte an ihrer Stelle die psychische und körperliche Belastung auch nicht aushalten können.

Die Gaskammern hatte ich mir größer vorgestellt und das Gelände an sich klein. Dass aus einem ehemaligen KZ ein Dorf bzw. eine Stadt wird, kann ich mir nicht vorstellen, da meiner Meinung nach das alles erhalten bleiben muss um die Leute zu warnen und zu zeigen wie es ausgehen kann.

Ich fand die Besichtigung sehr interessant und sehr ausführlich.

Eindrücke von Nina Maria Anette Weber, 8. Schuljahr

Es war sehr interessant zu sehen, was dort alles vorgegangen ist. Die unmenschlichen Zustände wurden sehr anschaulich dargestellt. Man kann sich einfach nicht vorstellen, dass Menschen in unseren Augen zu Unrecht, so schrecklich getötet worden sind, entweder wurden sie bei einem Fluchtversuch ermordet, in einen Hinterhalt gelockt und getötet oder die Sträflinge haben Suizid begangen, was bei diesen Umständen und dem Wissen, dass sie dort nicht mehr lebend herauskommen würden oder noch mehr gefoltert werden, nachzuvollziehen ist.

Natürlich gab es auch welche, die wichtig waren (mit besonderen Fähigkeiten), die dann nicht getötet werden durften, doch auch eine Strafe bekamen, aber auch Häftlinge, die sich bemühten und mit den Faschisten gearbeitet haben, konnten in der Rangordnung aufsteigen und hatten eine höhere Chance als die anderen, in dem Lager zu überleben.

Die Häftlinge haben sich nicht mal getraut, einen Aufstand anzuzetteln, da sie so schwach waren und unterdrückt wurden.

Ich fand noch schrecklich, dass die Menschen ratlos getötet wurden, ohne nachzudenken, ohne Erbarmen und dass Menschen selbst nach dem Tod, als Leichen, ausgebeutet wurden (zum Beispiel wurde Gold aus den Zähnen gebrochen oder die Leichen dienten als „Versuchskaninchen“ im Labor) und dann einfach verbrannt worden sind, um sie fast spurlos verschwinden zu lassen.

Im Fazit ist es sehr interessant gewesen, doch auch schrecklich zu sehen, dass Menschen ihre Mitmenschen einfach ohne Gnade zugrunde gerichtet haben.

3. Welche Gefühle verursachte u. a. das Besuchen des Konzentrationslagers Sachsenhausen bei euch?

Входя, я знала только факты о Второй мировой войне, о концлагерях, об отношении разных стран друг к другу. Когда я переступила порог концлагеря Заксенхаузен, повеяло каким-то странным запахом. Пришло отвращение к тем людям, которые совершили эти преступления. Представить не могу, как можно было быть такими жестокими, так ненавидеть других людей. И я надеюсь, что больше не найдется такого человека, который бы так жестоко поступал со своими собратьями.

Лидия, 17 лет.

Vor dem Besuch kannte ich nur die Tatsachen über den 2. Weltkrieg, über KZ-Lager, über die Beziehungen verschiedener Nationen zueinander. Als ich im KZ war, da spürte ich so einen seltsamen Geruch. Ich empfand Verachtung für die Menschen, die diese Verbrechen begangen haben. Ich kann mir nicht vorstellen, wie man zu den Menschen so grausam sein kann, wie man andere Menschen so hassen kann. Und ich hoffe, dass es nie wieder einen Menschen gibt, der sich anderen Mitmenschen gegenüber so grausam benimmt.

Lidia, 17 Jh.

Eindrücke über das KZ-Lager Sachsenhausen

Welche Gefühle verursachte u. a. das Besuchen des Konzentrationslagers Sachsenhausen bei euch?

Мои первые впечатления.

Все мои впечатления о концлагере Заксенхаузен складывались постепенно. Сначала я только всё смотрел. Затем мы зашли в бараки. Было ужасно видеть то, в каких нечеловеческих условиях жили люди и что с ними делали. После посещения лагеря я сделал определённые выводы, например, это не лучшее место для семейного просмотра, но мы должны помнить ужас тех дней.

Alle meine Eindrücke über das KZ- Lager Sachsenhausen kamen allmählich. Zuerst sah ich alles nur so. Aber dann sind wir in die Baracken gegangen. Es war schrecklich zu sehen unter welchen unmenschlichen Bedingungen die Menschen dort gewohnt haben und was man dort mit ihnen gemacht hat. Nach dem Besuch des

KZ-Lagers bin ich sicher, dass das nicht der beste Ort für Familienerholung ist, aber wir müssen das Andenken an diese Tage bewahren, weil sie so schrecklich waren.

Kirill, 14

Jh.

Мне казалось, что на территории концлагеря трудно дышать, хотелось поскорее выйти с его территории. Там тяжело находиться, возможно, дело не только в самовнушении, на самом деле в этом месте царит ужасная атмосфера, несмотря на хорошую погоду.

Es schien mir, dass es auf dem Territorium des KZ-Lagers schwer zu atmen war. Ich wollte möglichst schnell diesen Ort verlassen. Es war sehr schwer sich dort zu befinden, trotz des guten Wetters herrschte dort eine schreckliche Atmosphäre.

Sonia,

15Jh.

Посещение концлагеря заставило меня задуматься о мире во всём мире. Прогулка по территории мемориала была напряжённой, ведь столько смертей видел этот клочок земли. Даже солнечная погода не помогла настроиться на положительный лад. Сколько было мужества и терпения у людей, заключённых в концлагере Заксенхаузен. Мы не должны ни в коем случае допустить вторжение фашистов в мирную жизнь.

Der Besuch des KZ-Lagers ließ mich über den Frieden in der ganzen Welt nachdenken. Der Rundgang durch das Gelände war emotional anstrengend, denn so viele Tode sah dieses kleine Stück der Erde. Sogar das sonnige Wetter half nicht positiver Laune sein.

Wie mutig und geduldig waren die Häftlinge im KZ-Lager Sachsenhausen. Wir müssen keinesfalls Faschismus ins Friedensleben eindringen lassen.

Alina, 15

Jh.

Когда ты заходишь в концлагерь, первым чувством становится страх, и ты задаёшься вопросом: «Неужели у фашистов не было сочувствия?»

Находясь в концлагере, я почувствовала грусть, печаль, тревогу, во время экскурсии сердце колотилось очень быстро. Я уверена, что я запомню это на всю жизнь и верю, что этот ужас, который происходил в Заксенхаузене, не повториться больше никогда.

Als ich ins KZ-Lager kam, war mein erstes Gefühl Angst und ich fragte mich selbst, ob die Faschisten kein Mitleid hatten. Im KZ-Lager empfand ich tiefe Trauer, Gram und Aufregung, während des Rundganges schlug mein Herz sehr stark. Ich bin sicher, dass ich das für mein ganzes Leben im Gedächtnis behalten werde. Ich hoffe

darauf, dass sich solche schreckliche Ereignisse wie im Sachsenhausen nie mehr wiederholen werden.

Rita, 16 Jh.

Входя, я знала только факты о Второй мировой войне, о концлагерях, об отношении разных стран друг к другу.

Когда я переступила порог концлагеря Заксенхаузен, повеяло каким-то странным запахом. Пришло отвращение к тем людям, которые совершили эти преступления. Представить не могу, как можно было быть такими жестокими, так ненавидеть других людей. И я надеюсь, что больше не найдется такого человека, который бы так жестоко поступал со своими собратьями.

Vor dem Besuch kannte ich nur die Tatsachen über den 2. Weltkrieg, über KZ-Lager, über die Beziehungen verschiedener Nationen zueinander. Als ich im KZ war, da spürte ich so einen seltsamen Geruch. Ich empfand Verachtung für die Menschen, die diese Verbrechen begangen haben. Ich kann mir nicht vorstellen, wie man zu den Menschen so grausam sein kann, wie man andere Menschen so hassen kann. Und ich hoffe, dass es nie wieder einen Menschen gibt, der sich anderen Mitmenschen gegenüber so grausam benimmt.

Lidia, 17 Jh.

Заходя в ворота лагеря, мы идём по дороге. по которой шли пленники. Если они попадали сюда, они знали - назад дороги нет. На территории лагеря я представила себе обречённых людей, которые шли по этой дороге более 70 лет назад. Когда мы зашли в барак, где проживали узники, я сразу почувствовала резкий запах после пожара. Условия, в которых жили люди, были ужасны. Людей здесь пытали, многие были замучены до смерти. Я сразу представила себе этих людей, их глаза, полные ужаса и отчаяния. Меня глубоко поразили слова на одной из стен концлагеря: И ещё я знаю, что будущая Европа не может существовать, не помня о тех, кто - независимо от их национальности - был в те полные презрения и ненависти времена убит, замучен до смерти, умер от голода, был отравлен в газовой камере, сожжён, повешен..."

Я абсолютно согласна с этими словами, люди должны помнить все ужасы войны, чтобы она не повторилась снова.

Als wir ins KZ kamen, so gingen wir den Weg, welchen die Haftlinge gegangen waren. Wenn sie hierher gebracht waren, dann verstanden sie, dass es keinen Weg zurück gibt.

Auf dem Gelände stellte ich mir diese Menschen vor, die vor 70 Jahren da waren. In den Baracken empfand ich gleich den Geruch nach dem Brand.

Die Bedingungen, unter denen die Menschen wohnten, waren schrecklich. Die Menschen wurden hier gefoltert, bis zum Tode gequält. Ich stellte mir gleich diese

Menschen vor, ihre Augen voller Schreck und Verzweiflung. Mich haben die Worte an einer der Wände im KZ-Lager tief beeindruckt: "Und noch eines weiß ich, dass das künftige Europa ohne Gedenken an all diejenigen – abgesehen von ihrer Nationalität - nicht existieren kann, die in der damaligen Zeit voller Verachtung und Hass umgebracht, zu Tode gefoltert, ausgehungert, vergast, verbrannt, aufgehängt wurden..." Ich bin mit diesen Worten absolut einverstanden, die Menschen müssen an diese schrecklichen Kriegsjahre, damit der Krieg nicht mehr kommt (oder sich nie mehr wiederholt)

Arina, 15 Jh.

Когда я вошла на территорию Заксенхаузена, я увидела, как там жили люди. В бараке я видела, в каких нечеловеческих условиях размещали заключённых. Слушая экскурсовода, я не понимала, как можно было так жестоко относиться к людям, пытаться и убивать. Мне понравилась экскурсия. Такие экскурсии помогают понять, что такое фашизм.

Als ich im KZ-Lager Sachsenhausen war, sah ich, wie dort die Menschen gelebt haben. In den Baracken sah ich in welchen unmenschlichen Bedingungen sie untergebracht wurden. Ich kann nicht verstehen, wie man die Menschen so grausam behandelt, gefoltert und umgebracht hat. Dieser Besuch gefiel mir. Das hilft zu verstehen, was das ist - der Faschismus.

Katja, 15 Jh.

Заходя в ворота лагеря, мы идём по дороге, по которой шли пленники. Если они попадали сюда, они знали - назад дороги нет. На территории лагеря я представила себе обречённых людей, которые шли по этой дороге более 70 лет назад. Когда мы зашли в барак, где проживали узники, я сразу почувствовала резкий запах после пожара. Условия, в которых жили люди, были ужасны. Заключённых здесь пытали, многие были замучены до смерти. Я сразу представила себе этих людей, их глаза, полные ужаса и отчаяния... Меня глубоко поразили слова на одной из стен концлагеря: «И ещё я знаю, что будущая Европа не сможет существовать, не помня о тех, кто - независимо от их национальности - был в эти полные презрения и ненависти времена убит, замучен до смерти, умер от голода, был отравлен в газовой камере, сожжён, повешен..."

Я абсолютно согласна с этими словами. Люди должны помнить все ужасы войны, чтобы она не повторилась снова.

Als wir ins KZ-Lager kamen, so gingen wir den Weg, welchen die Häftlinge gegangen waren. Wenn sie hierher gebracht wurden, dann verstanden sie, dass es keinen Weg zurück gab.

Auf dem Gelände stellte ich mir diese Menschen vor, die vor 70 Jahren da waren. In den Baracken empfand ich gleich den Geruch nach dem Brand. Die Bedingungen, unter denen die Menschen wohnten, waren schrecklich. Die Häftlinge wurden hier gefoltert, bis zum Tode gequält. Ich stellte mir gleich diese Menschen vor, ihre Augen voller Schreck und Verzweiflung...

Mich haben die Worte an einer der Wände im KZ tief beeindruckt: "Und noch eines weiß ich, dass das künftige Europa ohne Gedenken an all diejenigen – abgesehen von ihrer Nationalität - nicht existieren kann, die in der damaligen Zeit voller Verachtung und Hass umgebracht, zu Tode gefoltert, ausgehungert, vergast, verbrannt, aufgehängt wurden..." Ich bin mit diesen Worten absolut einverstanden. Die Menschen müssen diese schrecklichen Jahre nicht vergessen, damit der Krieg nie mehr kommt.

Arina, 15 Jh.